

Neuer Solarkataster für Region Mostlandl Hausruck

Wie viel Strom das eigene Dach erzeugt

Mit nur wenigen Klicks online herausfinden, ob und wie das eigene Dach für Solarenergie genutzt werden kann, ist nun für alle in der Region Mostlandl Hausruck möglich. Der neue Solardachkataster wurde am 22. November 2021 bei der Online-Veranstaltung „Voller Energie in die Zukunft“ präsentiert und steht ab sofort allen zur Verfügung unter www.solarkataster-mostlandl-hausruck.at.

Einfach die Adresse eingeben oder auf der digitalen Karte das eigene Haus auswählen. In nur drei Schritten erhält der Nutzer dann einen Überblick über die Wirtschaftlichkeit, CO₂-Einsparung und Kosten einer Solaranlage. Wichtige Parameter wie Anzahl der Bewohner oder Stromverbrauch können angepasst werden. Möglich ist das ab sofort für alle in den 32 Mitgliedsgemeinden der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck.

„Der Solardachkataster Mostlandl Hausruck ist in seiner einfachen Funktionsweise und mit seinem offenen Zugang einzigartig in Oberösterreich“, sagt Petra Humer, Managerin der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck. Die Idee dahinter: Die Energiewende in der Region weiter voranzutreiben und damit die Vision von 100% Erneuerbaren. Die Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck entwickelte den Solarkataster gemeinsam mit dem Softwarehersteller und Geoinformatik-Unternehmen Geoplex GIS GmbH aus Osnabrück. Das Projekt wird zu 60% von LEADER gefördert.

Bei der Online-Veranstaltung „Voller Energie in die Zukunft“ wurde der Solardachkataster Mostlandl Hausruck präsentiert. Auch die neuen Energiegemeinschaften, und damit die Idee von 100% lokaler Energieversorgung, wurden thematisiert. Einblicke dazu gab die Erneuerbare Energiegemeinschaft Bad Schallerbach.

Rückfragehinweis:

Mag. Petra Humer

Managerin der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck

humer@mostlandl-hausruck.at

Tel. +43 (0)676 4034077

Bilder:

- „KEM Mostlandl Hausruck_PV1“, Fotonachweis: KEM
- „KEM Mostlandl Hausruck_PV2“: Fotonachweis: KEM
- „Obmann Martin Dammayr und Petra Humer, Managerin Klima- und Energie-Modellregion“:
Fotonachweis: Zellinger
- „Screenshot Solarkataster Mostlandl Hausruck“

Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck

Roßmarkt 25, A-4710 Grieskirchen

Tel. +43 (0)676 4034077, humer@mostlandl-hausruck.at

www.mostlandl-hausruck.at, www.facebook.com/mostlandl, www.instagram.com/mostlandl_hausruck

Die Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck:

Als eine von rund 100 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Österreichs engagieren wir uns im Bereich Klimaschutz, erneuerbare Energie, Bewusstseinsbildung, nachhaltiges Bauen und Wohnen, nachhaltige Mobilität und Biodiversität.

Gemeinsam mit den 32 Gemeinden im Mostlandl Hausruck und in enger Zusammenarbeit mit LEADER arbeiten wir an der Energiewende. Die Managerin der Klima- und Energie-Modellregion initiiert, koordiniert und ist Ansprechpartnerin für die Menschen in der Region, die aktiv etwas verändern möchten. Klima- und Energie-Modellregionen ist ein Programm des Klima- und Energiefonds.

Die 32 Mitgliedsgemeinden der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck sind: Aistersheim, Bad Schallerbach, Eschenau im Hausruckkreis, Gallspach, Gaspoltshofen, Geboltskirchen, Grieskirchen, Haag am Hausruck, Heiligenberg, Hofkirchen an der Trattnach, Kallham, Meggenhofen, Michaelnbach, Natternbach, Neukirchen am Walde, Neumarkt im Hausruckkreis, Peuerbach, Pichl bei Wels, Pollham, Pötting, Pram, Rottenbach, St. Agatha, St. Georgen bei Grieskirchen, St. Thomas, Steegen, Taufkirchen an der Trattnach, Tollet, Waizenkirchen, Wallern an der Trattnach, Weibern, Wendling.

Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck

Roßmarkt 25, A-4710 Grieskirchen

Tel. +43 (0)676 4034077, humer@mostlandl-hausruck.at

www.mostlandl-hausruck.at, www.facebook.com/mostlandl, www.instagram.com/mostlandl_hausruck